wieder
aufleben

November 2022 37

NEUES VON DER KATHARINENHÖHE

Startschuss für neue Physiotherapie

Endlich! Anfang August 2022 konnte auf der Katharinenhöhe der offizielle Spatenstich für den dringend notwendigen Erweiterungsbau der Physiotherapie gefeiert werden. Welche Vorteile bietet die neue Physiotherapie der Katharinenhöhe? Auskunft darüber geben Sandra Kuhn, Leiterin der Physiotherapie, Architekt Martin Reiber und Heiko Ganter, Leiter der Haustechnik.

Sandra Kuhn: „In der Physiotherapie unterstützen wir unsere jungen Patientinnen und Patienten darin, kräftiger, sicherer und mobiler zu werden, um z. B das freie Gehen wieder zu erlernen. Damit dies bestmöglich gelingt, ist nicht nur fachliches Wissen, Erfahrung und Feingefühl gefragt, es braucht auch genügend Zeit, technische und räumliche Voraussetzungen. Wichtige Voraussetzungen sind der Gehbarren und die Ganganalyse, welche viel Platz benötigen. Aktuell sind wir hier deutlich eingeschränkt. Die neuen und größeren Räumlichkeiten brauchen wir daher dringend – für unsere Patientinnen und Patienten sowie für unser Team. In der neuen Physiotherapie werden sich die Therapiebedingungen deutlich verbessern, wovon wir uns ein konzentriertes und effektiveres Arbeiten erhoffen. Der Spatenstich war daher für uns ein großes und wichtiges Ereignis."

Martin Reiber: „Die bisherige Physiotherapie besteht aus zwei Therapieräumen und einem zu kleinen Raum für die medizinische Trainingstherapie. Geplant ist jetzt ein komplett neuer Physiobereich mit fünf Therapieräumen, Büro, WC-Anlagen mit Behinderten-WC, Abstell- und Nebenräumen und einem bedarfsgerechten medizinischem Trainingstherapieraum. Besonderen Wert habe ich auf die architektonische Integration unseres Bauvorhabens in das landschaftsgebundene Gesamterscheinungsbild der Katharinenhöhe gelegt. Wichtig ist für uns auch, biologische Baustoffe einzusetzen, Barrierefreiheit herzustellen und Energieeinsparmaßnahmen vorzunehmen. Schon im Vorfeld des Baus haben wir zwei Blockheizkraftwerke installiert, das Gebäude wird entsprechend gedämmt und die technischen Anlagen werden modern ausgestattet."

Heiko Ganter: „Der Neubau wird ein Meilenstein und zielt auf eine adäquate, dringend erforderliche räumliche bzw. zeitgemäße Behandlung unserer Reha-Gäste ab. Wir bekommen mehr Platz für die Patientenkinder, für die Behandlung, für Sport und Erholung. Der Erweiterungsbau bringt eine erhebliche Bereicherung bzw. Entlastung für alle. Zum Beispiel können wir in Zukunft Gruppentherapie und Veranstaltungen im Multifunktionsraum durchführen, ohne auf den Speisesaal ausweichen zu müssen. Die technischen Voraussetzungen an Ton und Licht sind hier auch maßgeblich. Ein weiterer Aspekt: Gerade auch durch Corona sind eine optimale Lüftung und ein ausreichendes Platzangebot unbedingt erforderlich, was mit dem Neubau optimal umgesetzt wird."

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Katharinenhöhe,

Benito hat ein Haus gebastelt – genauer gesagt das Schwarzwaldhaus der Katharinenhöhe. Das kleine Holzhäuschen mit Moosdach und einem Buchenzweig vor der Tür ist der ganze Stolz des jungen Patienten und während seiner heilpädagogischen Reha-Einheiten auf der Katharinenhöhe entstanden. Zuhause soll ihn das Miniatur-Schwarzwaldhaus an seine Zeit in Schönwald erinnern, hat er hier doch dank eines umfassenden interdisziplinären Therapieprogramms enorme Reha-Erfolge erzielt. Insbesondere von der Physiotherapie konnte der schwer beeinträchtigte und mobilitätseingeschränkte Junge profitieren und in relativ kurzer Zeit große Fortschritte machen. Mehr über Benitos beeindruckende Geschichte in diesem Newsletter.

Herzliche Grüße
von der Katharinenhöhe

Stephan Maier
Geschäftsführer

Dr. med. Siegfried Sauter
Ärztlicher Leiter

Ilona Kollum
Verwaltungsleiterin

Trucker mit Herz

Eine aufregende Sache: Anfang Oktober 2022 machte die Teddybär-Tour Station auf der Katharinenhöhe. Insgesamt 44 Trucks waren an der Aktion beteiligt; zuvor waren die allesamt dreifach geimpften LKW-Fahrer auf Corona getestet worden. Und so stand dem Spaß nichts mehr im Wege: Die jungen Patientinnen und Patienten durften die Fahrzeuge ausgiebig erkunden und waren natürlich auch zu einer kleinen Rundfahrt eingeladen. Organisiert hatte die inzwischen dritte Teddybär-Tour wieder Bernd Bick aus Deißlingen.

Wichtiger Austausch

Ein langer Name: Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft in der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie, abgekürzt PSAPOH. Mitte Oktober 2022 traf sich die Fachgesellschaft zur Regionaltagung Südwest auf der Katharinenhöhe – endlich wieder in Präsenz. Psychosoziale Fachleute aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz diskutierten z. B. über die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Angehörigen und was dies für psychosoziale Konzepte bedeutet.
Wenige Tage später war dann auch der Vorstand der PSAPOH, zu dessen Mitgliedern Klinikgeschäftsführer Stephan Maier zählt, zu Gast auf der Katharinenhöhe.

Neu aufgestellt

Personelle Veränderungen im Vorstand des Fördervereins der Katharinenhöhe: Zu neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden im Oktober 2022 Elisabeth Oewermann und Roland Herberger. Neuer Schatzmeister ist AWO-Bezirksgeschäftsführer R. Marco Prinz. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Fritz Ramseier, der den Förderverein aber weiterhin als Mitglied tatkräftig unterstützen will. Weiterhin im Amt bleiben der 1. Vorsitzende Prof. Dr. Thomas Klingebiel und sein Stellvertreter Hansjörg Seeh sowie der Schriftführer des Fördervereins, Martin Eitel.

Freude schenken

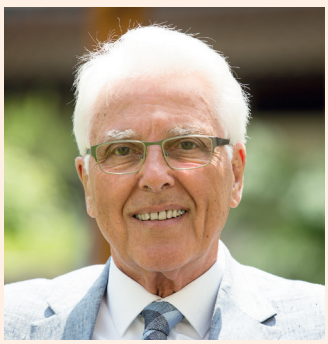
„Das war richtig toll!" Für große Begeisterung hat Anfang Oktober 2022 ein Konzert in der Schönwalder Reha-Klinik gesorgt. Der Verein Kinderklinikkonzerte e.V. hat eine deutschlandweite Tour mit professionellen Musikerinnen und Musikern organisiert und dabei auch Station auf der Katharinenhöhe gemacht. Damit bescherte er den lebensbedrohlich erkrankten Kindern und Jugendlichen unvergessliche Stunden voller Spaß und Lebensfreude. Es wurde mitgesungen, getanzt und gelacht – und am Ende gab es Standing Ovations.
Ziel des 2015 gegründeten Kinderklinikkonzerte e.V. ist es, schwerkranke Kinder im Klinikalltag mit Konzerten aufzumuntern und abzulenken. Die auftretenden Künstlerinnen und Künstler verzichten dabei auf ihre Gage. Bis jetzt kamen über 3.000 junge Patientinnen und Patienten in den Genuss eines solchen Kinderklinikkonzerts.

Neue Möglichkeiten

Ein wichtiges neues Reha-Angebot: Seit Ende September 2022 hat die Katharinenhöhe einen pädagogisch-therapeutischen Niedrigseilparcours – und zwar direkt neben dem Hochseilgarten. Der Parcours kann vielseitig eingesetzt werden: Unter therapeutischer Anleitung können Patientinnen und Patienten z. B. ihr Gleichgewicht, ihre Koordination und ihre Grobmotorik trainieren oder auf Absprunghöhe Ängste überwinden und neues Selbstvertrauen aufbauen. Zudem eignet sich das therapeutische Areal gut für den Aufbau von Teambuilding bei Gruppen und fördert z. B. Kommunikation, Problemlösungsstrategien, Vertrauen in sich selbst und Andere. Genutzt wird der neue Niedrigseilparcours von den pädagogischen Kindergruppen, der Heilpädagogik, der Physio- und Sporttherapie sowie dem psychosozialen Team. „Der Parcours kommt sehr gut an – sowohl bei den Mitarbeitern als auch bei den Familien und Kindern", verrät Aileen Neumaier, staatlich anerkannte Erzieherin und Hochseilgartentrainerin.

Mehr Chancen

Hansjörg Seeh, Aufsichtsratsvorsitzender der Katharinenhöhe:



Freude und Dankbarkeit auf der Katharinenhöhe: Am 04. August 2022 fand der Spatenstich für den dringend benötigten Erweiterungsbau der Physiotherapie statt. Wie wichtig dieses Bauprojekt ist, wurde bei der Spatenstich-Feier deutlich angesprochen. In einer eindrücklichen Rede schilderte z. B. eine ehemalige Patientin, die während ihrer Reha auf der Katharinenhöhe wieder gehen gelernt hat, wie sehr ihr damals die Physiotherapie geholfen hat. Sie erzählte aber auch, dass die Räumlichkeiten im alten Physiotherapiegebäude in ihren Möglichkeiten begrenzt waren. Auch die Leiterin der Physiotherapie ist nun sehr erleichtert, dass sich die Therapiebedingungen mit dem Neubau nachhaltig verbessern werden.
Ich kenne die Katharinenhöhe nun seit 70 Jahren und es beeindruckt mich immer wieder, wie sich diese Einrichtung von kleinen Anfängen durch eine gezielte fachliche und bauliche Entwicklung zu einer bundesweit anerkannten familienorientierten Reha-Klinik entwickelt hat. Mit der neuen Physiotherapie wird die Katharinenhöhe den hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft sichern können.

Unglaublich motiviert

„Ein echter Kämpfer – über diesen Patienten müssen wir unbedingt berichten“, sagte Klinikgeschäftsführer Stephan Maier und meinte damit Benito, der im Herbst 2022 gemeinsam mit seiner Mutter Alexandra L. zur familienorientierten Reha auf der Katharinenhöhe war. Der 16-Jährige hat eine sog. NEMO-Defizienz, einen angeborenen Immundefekt – mit vielfältigen Auswirkungen wie z.B. Wachstumsstörungen, eine hohe Infektanfälligkeit und andere körperliche Einschränkungen. Als Kleinkind erhielt er bereits eine Stammzelltransplantation, war immer wieder im Krankenhaus und muss auch heute noch viele starke Medikamente nehmen. „Im letzten Jahr kam dann auch noch ein schwerer Autounfall dazu“, erzählt Mutter Alexandra. Benito erlitt dabei einen Leber- und Milzriss, fiel ins Koma und musste mehrfach operiert werden. Hinzu kamen ein Ermüdungsbruch im Sprunggelenk und ein Oberschenkelbruch. Im Rollstuhl kam Benito auf die Katharinenhöhe und hatte nur einen großen Wunsch: „Ich will wieder laufen lernen!“. Für dieses Ziel gab er alles. „Benitos Motivation und Ausdauer waren unglaublich“, erzählt Physiotherapeutin Corinna Bürk. „Er übte immer fleißig bis zu seinen körperlichen Grenzen, auch wenn manchmal die Tränen geflossen sind.“ In der Physiotherapie trainierte Benito z. B. seine Bein-, Rücken- und Bauchmuskulatur, fuhr mit einem Therapiefahrrad mit Stützrädern und übte in der Gangschule mit zwei Unterarmgehstöcken das Laufen auf gerader Fläche und das Treppensteigen. Ein umfangreiches und anstrengendes Programm.

Aber: Die Mühen haben sich gelohnt. Benito hat während der Reha die ersten freien Schritte gemacht, ist körperlich fitter und mobiler geworden. „Die Physiotherapie hat viel gebracht“, lobt Benito und betont, dass er sich verstanden und ernst genommen gefühlt hat. Überhaupt haben ihm die Reha-Angebote auf der Katharinenhöhe gut gefallen, wie z. B. die Sporttherapie, die Ergotherapie und die pädagogische Kinder- und Jugendgruppe Club.

Und Benitos Mutter? Auch sie hat sich während der Reha gut erholt, konnte z. B. endlich wieder Sport treiben, entspannen und ihre körperliche Fitness verbessern. Besonders wichtig war ihr außerdem die Gesprächsgruppe mit Gleichbetroffenen. „Der gemeinsame Austausch hat mir gutgetan, es gab viele nette Kontakte.“

Ein Glücksfall

„In einer onkologischen Kinder-Rehabilitationseinrichtung arbeiten – das war schon immer mein großer Wunsch“, sagt **Corinna Bürk**. Und dieser Wunsch ging 2018 tatsächlich in Erfüllung: Seit April 2018 gehört die examinierte Physiotherapeutin zum Team der Katharinenhöhe. Zuvor war die 41-Jährige, die mit ihrer Familie in der Region lebt, in einer orthopädischen Reha-Klinik, als selbstständige Physiotherapeutin, in einer ambulanten Reha-Einrichtung und in einer Physiotherapie-Praxis tätig.

Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern? Corinna Bürk: „Der Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen ist, dass sie nie aufgeben und immer gesund werden wollen. Sie haben eine enorme Kraft und einen starken Willen, ihr Ziel zu erreichen. Selbst wenn sie wissen, dass ihr Leben zu Ende geht, kämpfen sie bis zum Schluss mit einem Lächeln.“

An der Katharinenhöhe schätzt Corinna Bürk die enge Zusammenarbeit zwischen allen Abteilungen und meint: „Das lässt immer wieder kleine und große Wunder geschehen.“ Zum Beispiel im Oktober 2022. „Ich lief mit dem Patienten Benito am Schwimmbad entlang, in dem gerade viele Eltern und seine Mutter Aquagymnastik machten. Benito ging zum ersten Mal ohne Hilfsmittel ca. zehn Meter und die Menge tobte so laut, dass wir es durch die Scheibe hörten.“ Ein sehr emotionaler Moment.

„Wenn ich ehrlich bin, geschehen in jeder Reha besondere Ereignisse“, erklärt Physiotherapeutin Bürk. Und so lautet ihr persönliches Fazit: „Jeder Tag auf der Katharinenhöhe ist eine Herausforderung, nie gleich und verbunden mit ganz viel Spaß und Freude.“

„Privat sind meine beiden Kinder mein liebstes Hobby“, betont Corinna Bürk und lacht. Ansonsten verbringt sie ihre Freizeit gerne sportlich – z. B. mit Zumba, Bouldern, Klettern, Wandern oder Ski- und Snowboarden.

Sie über uns

Das ist beachtlich

Stefanie Meßner
(Dipl. Psychologin und Systemische Familientherapeutin, Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin):

„Als Psychologin in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie bin ich immer wieder dankbar und erfreut, welche tollen Möglichkeiten zur Regeneration unsere Patienten und deren Familien auf der Katharinenhöhe vorfinden. Nach einer intensiven Therapiezeit wird für die insgesamt erschöpfte Familie durch das breit aufgestellte, professionelle, interdisziplinäre Team immer wieder Beachtliches geleistet. Ganz besonders für unsere komplex erkrankten Patienten, wie z. B. auch Benito, ist der enge Austausch von großem Vorteil. So kann in Absprache über die aktuell notwendige medizinische Versorgung, besondere Bedürfnisse der Patienten und mögliche Therapieziele ein ganz individueller Reha-Plan entwickelt werden. Vom Erfolg können wir uns regelmäßig überzeugen, wie nun auch die erfreuliche Entwicklung von Benito zeigt.“

Just married

Was für eine schöne Geschichte: Christina und Carsten Bertram, im Februar 2021 mit ihren drei Kindern zur familienorientierten Reha auf der Katharinenhöhe, haben im August 2022 kirchlich geheiratet – ein langgehegter Wunsch der ehemaligen Patienteneltern. Statt Geschenke hat sich das frisch getraute Ehepaar Geld gewünscht und einen Teil davon, insgesamt 1.000 Euro, an die Katharinenhöhe gespendet – aus Dankbarkeit für ihre Reha, an die Familie Bertram immer noch gerne zurückdenkt.

Mit Leichtigkeit

LEIBER Leichtlaufteam – so heißt das Firmenteam der Emminger LEIBER Group, das Ende Juni 2022 beim Tuttlinger Laufevent Run & Fun reichlich Kilometergeld zugunsten der Katharinenhöhe verdient hat. Trotz heißer Temperaturen von über 30 Grad lief das Team insgesamt rund 126 Kilometer – und erzielte damit eine Spendensumme in Höhe von 2.520 Euro. Denn: Die LEIBER Group spendete pro gelaufenem Kilometer ihrer Mitarbeitenden 20 Euro für die jungen Patientinnen und Patienten der Katharinenhöhe. Den LEIBER-Spendenscheck übergaben im November 2022 der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Rolf Leiber (r.), Betriebsratsvorsitzender Mathias Lubasch (M.) und Isabelle Stietz (Empfangssekretärin).

Für die gute Sache

Eine Premiere: Am 09. Oktober 2022 hat in Schramberg zum ersten Mal der ProSana-Gesundheitslauf stattgefunden – ein Spendenlauf zugunsten der Katharinenhöhe. Etwa 160 kleine und große Läuferinnen und Läufer gingen an den Start und absolvierten insgesamt 2.105 Runden. Eine stolze Leistung, die am Ende eine Spendenhöhe von exakt 3.059,29 Euro ergab. Anteil daran hatte auch Ilona Kollum, Verwaltungsleiterin der Katharinenhöhe, die elf Runden á 900 Meter gelaufen ist. Und so freute sie sich besonders, den Spendenscheck ein paar Tage später auf der Katharinenhöhe persönlich entgegennehmen zu können. Ilona Kollum: „Der Schramberger Benefiz-Lauf war ein toller Tag und sollte unbedingt wiederholt werden."

Sozial engagiert

Ein besonderes Jubiläum: 2021 konnte die EGT Unternehmensgruppe ihr 125-jähriges Bestehen feiern und veröffentlichte aus diesem Anlass eine umfangreiche Jubiläumschronik. Der Verkaufserlös dieser Chronik kam nun der Katharinenhöhe zugute. Einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro überreichte EGT-Vorstandsmitglied Jens Buchholz im Sommer 2022 an Klinikgeschäftsführer Stephan Maier – und hatte selbstverständlich auch ein Exemplar der EGT-Jubiläumschronik mitgebracht, das fortan in der Bibliothek der Reha-Klinik zu finden sein wird. Die Triberger Firma legt großen Wert auf soziales Engagement und unterstützt die Katharinenhöhe schon seit vielen Jahren·

Ihre Ansprechpartner

Stephan Maier
Geschäftsführer
E-Mail: stephan.maier@katharinenhoehe.de
Telefon: (0 77 23) 65 03-111

Dr. med. Siegfried Sauter
Ärztlicher Leiter
E-Mail: siegfried.sauter@katharinenhoehe.de
Telefon: (0 77 23) 65 03-123

Ilona Kollum
Verwaltungsleiterin
E-Mail: ilona.kollum@katharinenhoehe.de
Telefon: (0 77 23) 65 03-119

Schenken Sie Lebensmut!

KATHARINENHÖHE gemeinnützige GmbH
Rehabilitationsklinik für herz- und krebskranke Kinder mit ihren Familien und für junge Menschen
78141 Schönwald/Schwarzwald

Hansjörg Seeh
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Erster Bürgermeister a. D.

Spendenkonten
Volksbank Mittlerer Schwarzwald
IBAN DE95 6649 2700 0010 1112 00, BIC GENODE61KZT
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE84 6602 0500 0006 7261 00, BIC BFSWDE33KRL

Impressum

Herausgeber:
KATHARINENHÖHE gemeinnützige GmbH
Rehabilitationsklinik für herz- und krebskranke Kinder mit ihren Familien und für junge Menschen
78141 Schönwald/Schwarzwald
www.katharinenhoehe.de

Text: Margarethe Brinkmann, AWO Baden
Layout: Druckhaus Karlsruhe
Fotos: Katharinenhöhe
Druck: Druckhaus Karlsruhe

Träger: AWO Bezirksverband Baden e.V.

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr oder lieber per Mail erhalten wollen.